

# Rundum wirksam schützen – zuverlässig

Maschinelle und manuelle Instrumentenreinigung und -desinfektion



**SWISS  MADE**

Forschung, Entwicklung und Produktion

Instrumentenaufbereitung

**B | BRAUN**  
SHARING EXPERTISE



# Auf Sie zugeschnitten – unsere Produkte zur Instrumentenaufbereitung

<b>Auf einen Blick</b>	Manuelle Instrumentenaufbereitung	<b>4</b>
	Maschinelle Instrumentenaufbereitung	<b>4</b>
<b>Manuelle Instrumentenaufbereitung</b>	Einführung	<b>5</b>
	Stabimed®	<b>6</b>
	Helipur® H plus N	<b>8</b>
	Helipur®	<b>10</b>
	Helizyme	<b>11</b>
	Cleaner N	<b>12</b>
	Praxis-Tipp	<b>13</b>
	Manuelle Reinigung und Desinfektion Schritt für Schritt	<b>14</b>
	Dosiertabelle	<b>15</b>
<b>Maschinelle Instrumenten- und Steckbeckenaufbereitung</b>	Einführung und Überblick	<b>16</b>
	Helimatic® Cleaner alkaline	<b>18</b>
	Helimatic® Neutralizer C	<b>19</b>
	Helimatic® Cleaner enzymatic	<b>20</b>
	Helimatic® Disinfectant	<b>21</b>
	Helimatic® Cleaner neutral	<b>22</b>
	Helimatic® Rinse neutral	<b>23</b>
	Helimatic® Latriniser	<b>24</b>
<b>Hämodialyse</b>	Tiutol® KF	<b>25</b>
<b>Zubehör</b>	Melseptomat® G	<b>26</b>
	Heli-Dos	<b>27</b>

# Aufeinander abgestimmt – alle Elemente unseres Hygienesystems

Manuelle Instrumenten-Reinigung und Desinfektion auf einen Blick									
	Thermostabile Materialien	Thermolabile Materialien	Flexible Endoskope	Reinigung	Bakterizid	Fungizid	Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) <sup>1)</sup>	Viruzid <sup>1)</sup>	Seite
Stabimed®	•	•	•	•	•	•	•		6
Helipur® H plus N	•	•	•		•	•	•	•	8
Helipur®	•			•	•	•	•		10
Helizyme	•	•	•	•					11
Cleaner N	•	•	•	•					12

Maschinelle Instrumenten- und Steckbeckenaufbereitung auf einen Blick						
	Instrumenten-reinigung	Instrumenten-desinfektion	Steckbecken-aufbereitung	Klarspülen	Neutralisation	Seite
Helimatic® Cleaner alkaline	•					18
Helimatic® Neutralizer C					•	19
Helimatic® Cleaner enzymatic	•					20
Helimatic® Disinfectant		•				21
Helimatic® Cleaner neutral	•					22
Helimatic® Rinse neutral				•		23
Helimatic® Latriniser			•	•		24

1) gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

# Manuelle Instrumentenaufbereitung



Die korrekte Durchführung der manuellen Reinigung und Desinfektion von Instrumenten stellt in Bezug auf Disziplin und Qualifikation höchste Anforderungen an das zuständige Personal. Das Personal trägt die Verantwortung für die Sicherheit der Patienten und für die Pflege komplizierter chirurgischer Instrumente und ist dabei selbst ständig einem Infektionsrisiko ausgesetzt, z.B. durch blutübertragbare Krankheiten im Falle von Schnitt- und Nadelstichverletzungen. Der Hygieneplan berücksichtigt daher neben den eigentlichen Hygienemaßnahmen auch den Personalschutz.

**Die Instrumentenaufbereitung umfasst die folgenden Schritte:**

- Korrekte Vorbereitung
- Desinfektion, Reinigung, Klarspülen und Trocknen
- Inspektion auf Sauberkeit und auf etwaige Defekte am Instrument
- Wartung und Reparatur
- Funktionsprüfung
- Etikettierung
- Verpackung und Sterilisation
- Transport und Lagerung

Abschliessend erfolgen Dokumentation und Freigabe des aufbereiteten Medizinprodukts (QM).

# Stabimed®

Reinigung und Desinfektion von thermolabilen und thermostabilen Instrumenten



## Eigenschaften

### Stabimed®

- Flüssiges Konzentrat auf Basis von Alkylaminen, aldehyd-, phenol- und QAV-frei
- Von Aesculap empfohlen
- Schnelle und schonende Aufbereitung von chirurgischem und zahnärztlichem Instrumentarium, flexiblen und starren Endoskopen, Anästhesie-Zubehör und anderen thermolabilen Materialien, Laborgeräten
- Breites Wirkungsspektrum: Bakterien (inkl. MRSA und TbB) und Pilze. Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)<sup>1)</sup> und wirksam gegen Rota-, Polyoma- und Adenoviren
- Im Ultraschallbad einsetzbar
- Aussergewöhnliche Reinigungskraft, verbunden mit optimalem Blut- und Sekret-Lösevermögen
- Vermeidet die Fixierung von Proteinen und ist damit gemäss Empfehlung des RKI<sup>1)</sup> zur Prävention der Übertragung der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK) durch sterilisierbare Instrumente geeignet
- Sehr wirtschaftlich: 0.5% / 60 Min., 2% / 15 Min
- Mit 0.5% angewendet, ergeben sich aus 1 Liter Konzentrat 200 Liter Anwendungslösung

1) gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

<sup>\*)</sup> Abschlussbericht der Task Force vCJK «Die Variante der Creutzfeldt-Jakob-Krankheit (vCJK)», Bundesgesundheitsblatt – Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 2002 · 45: 376 – 394<sup>®</sup> Springer-Verlag 2002

## Stabimed® ... reinigende Desinfektion

### Auf einen Blick

- Aldehyd- und phenolfrei
- Niedrige Anwendungskonzentration
- Ausserordentlich wirtschaftlich
- Sehr gute Reinigungsleistung
- Nicht fixierend
- Angenehmer Geruch
- Für flexible Endoskope geeignet
- DGHM<sup>1)</sup>/VAH<sup>2)</sup>-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste<sup>3)</sup>

### Hinweise zur Anwendung

Nach erfolgter Desinfektion und Reinigung die Instrumente sorgfältig spülen. Abschliessend mit vollentsalztem Wasser abspülen, trocknen lassen und nach Erfordernissen weiter aufbereiten. Gegebenenfalls verbliebene Rückstände mit einem alkoholgetränkten Tuch abwischen.

Vor dem Erstgebrauch von Stabimed® Instrumentenwannen gründlich mit Wasser unter Zusatz eines Detergens, wie z.B. Helizyme, reinigen, um Rückstände von anderen Produkten (insbesondere aldehydhaltige Desinfektionsmittel) zu entfernen. Nicht mit aldehydhaltigen Produkten mischen.

Weitere Hinweise zur Anwendung: siehe Seite 12.

### Wirkungsspektrum / Konzentrationen / Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konz.-menge für 1 Liter
Instrumentendesinfektion gem. DGHM <sup>1)</sup> /VAH <sup>2)</sup> inkl. TbB (M. terrae)	2,0%	15 Min.	20 ml
	1,0%	30 Min.	10 ml
	0,5%	1 Std.	5 ml
Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV <sup>4)</sup> )	1,0%	5 Min.	10 ml
	0,5%	5 Min.	5 ml
Vacciniaviren	1,0%	5 Min.	10 ml
	0,5%	15 Min.	5 ml
	0,25%	30 Min.	2,5 ml
Polyomaviren	2,0%	15 Min.	20 ml
	1,5%	30 Min.	15 ml
	1,0%	1 Std.	10 ml
Adenoviren	2,0%	1 Std.	20 ml
	2,0%	15 Min.*	20 ml
Ultraschall-Desinfektion inkl. Viruswirksamkeit	2,0%	15 Min.*	20 ml
Bakterizidie gem. prEN 13727	0,25%	5 Min.	
Fungizidie gem. prEN 13624 (Candida albicans)	0,1%	5 Min.	
Fungizidie gem. prEN 13624 (Aspergillus niger, clean cond.)	0,5%	1 Std.	

\* Bei Verwendung von Stabimed-Gebrauchslösungen zur bakteriostatischen Ultraschall-Vorreinigung kann die Haltezeit auf 5 Minuten verkürzt werden. Die üblichen Massnahmen zum Personalschutz sind zu beachten.

Artikel	Art.-Nr.
Flasche 100 ml	18777
Flasche 1000 ml	18778
Kanister 5 Liter	18779



Aldehydfrei

#### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20 °C):  
Dichte (20 °C, g/cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:

Geruch:

#### Konzentrat:

ca. 10  
ca. 0.98  
klar  
blau-grün

#### Gebrauchslösung: 2 %

ca. 9  
klar  
blau-grünlich  
angenehm frisch

#### Stabimed®

100 g Lösung enthalten: Cocospropylendiamin 20,0 g, Tenside, Lösemittel, Komplexbildner, Lösevermittler, Parfum, Korrosionsinhibitoren, Duftstoffe, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 15–30% nichtionische Tenside, < 5% NTA, Parfum (Limonene, Hexyl Cinnamal)

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Ätzend. Enthält: Alkylamin; Entzündlich. Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

Verursacht schwere Verätzungen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

1) DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

2) VAH = Verbund für Angewandte Hygiene

3) [www.iho-viruzidie-liste.de](http://www.iho-viruzidie-liste.de)

4) gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

# Helipur® H plus N

Desinfektion von thermolabilen Materialien



## Eigenschaften

Helipur® H plus N

- Flüssiges Konzentrat mit angenehmem Duft, auf Aldehydbasis
- Formaldehydfrei
- Schonende Aufbereitung von starren und flexiblen Endoskopen, Anästhesie-Zubehör und anderen thermolabilen Materialien
- Umfassendes Wirkungsspektrum: Bakterien (inkl. MRSA und TbB) und Pilze. Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)<sup>1)</sup> und viruzid<sup>1)</sup>
- Sehr wirtschaftlich durch niedrige Anwendungskonzentration (1 % / 30 Min., 1.5 % / 15 Min. DGHM<sup>2)</sup> / VAH<sup>3)</sup>)
- Im Ultraschallbad einsetzbar
- DGHM<sup>2)</sup> / VAH<sup>3)</sup>-gelistet und in der IHO-Viruzidie-Liste<sup>4)</sup>

1) gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

2) DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

3) VAH = Verbund für Angewandte Hygiene

4) [www.iho-viruzidie-liste.de](http://www.iho-viruzidie-liste.de)



## Helipur® H plus N ... für starre und flexible Endoskope

### Auf einen Blick

- Ausgezeichnete Desinfektionswirkung
- Sehr gute Materialverträglichkeit
- Breites Wirkungsspektrum: viruzid gemäss RKI<sup>1)</sup>
- Formaldehydfrei
- Für starre und flexible Endoskope geeignet
- Listung: DGHM<sup>2)</sup>- /VAH<sup>3)</sup>-Liste

### Hinweise zur Anwendung

Nach erfolgter Desinfektion und Reinigung die Instrumente sorgfältig spülen. Abschliessend mit vollentsalztem Wasser abspülen, trocknen lassen und nach Erfordernissen weiter aufbereiten.

Zur Vorreinigung von flexiblen Endoskopen empfehlen wir unseren manuellen Reiniger Helizyme oder Cleaner N. Sichtbar verschmutzte Lösungen sind rechtzeitig zu erneuern.

Weitere Hinweise zur Anwendung: siehe Seite 15.

### Wirkungsspektrum / Konzentrationen / Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konz.- menge für 1 Liter
Instrumentendesinfektion (gem. DGHM <sup>2)</sup> /VAH <sup>3)</sup> ) inkl. TbB (M. terrae)	1.0%	1 Std.	10 ml
	1.0%	30 Min.	10 ml
	1.5%	15 Min.	15 ml
Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) <sup>1)</sup>	1.0%	15 Min.	10 ml
Viruzid <sup>1)</sup>	2.0%	1 Std.	20 ml
	4.0%	30 Min.	40 ml
Vacciniaviren	1.0%	5 Min.	10 ml
Rotaviren	0.25%	5 Min.	2.5 ml
Polyomaviren	1.0%	1 Std.	10 ml
	2.0%	30 Min.	20 ml
Adenoviren	1.0%	5 Min.	10 ml
Polioviren	2.0%	1 Std.	20 ml
	4.0%	30 Min.	40 ml
Tuberkulozid	2.0%	1 Std.	20 ml
	2.5%	30 Min.	25 ml
	4.0%	15 Min.	40 ml
Sporozid EN 14347 (B. subtilis und B. cereus)	17%	- 6 Std.	170 ml
	15%	- 8 Std.	150 ml

Stark verschmutzte Instrumente sollten mit einem Detergens (z.B. Helizyme oder Cleaner N) vorgereinigt werden.

Artikel	Art.-Nr.
Flasche 1000 ml	3891950
Kanister 5 Liter	3892212



#### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20 °C):  
Dichte (20 °C, g/cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:  
Geruch:

#### Konzentrat:

ca. 4.5  
ca. 1.02  
grüne Lösung

#### Gebrauchslösung: 2 %

ca. 5  
hellgrüne Lösung  
angenehm

**Viruzide Wirksamkeit**

#### Helipur® H plus N

100 g Lösung enthalten: Glutaraldehyd 12.0 g, 2-Propanol 7.5 g, Ethylhexanol 0.5 g, Anionische Tenside, Komplexbildner, Lösungsmittel, Korrosionsinhibitoren, Farb- und Duftstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 5 – 15% anionische Tenside, < 5% nicht-ionische Tenside, Parfum (Limonene)

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Ätzend. Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen.

1) gem. RKI - Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01 - 2004

2) DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie

3) VAH = Verbund für Angewandte Hygiene

# Helipur®

Reinigung und Desinfektion von thermostabilen Instrumenten

Helipur® ... Reinigung und Desinfektion in einem Arbeitsgang

## Eigenschaften

Helipur®

- Hochwirksames flüssiges Desinfektionskonzentrat
- Geeignet für alle Instrumente und Geräte aus Metall, Glas und Keramik
- Reinigung und Desinfektion in einem Arbeitsgang; kontaminierte Instrumente werden direkt in die Gebrauchslösung eingelegt, manuelle Vor- und Nachreinigung ist in der Regel nicht erforderlich
- Aldehydfrei
- Sehr wirtschaftlich
- Wirkt gegen Bakterien (inkl. MRSA und TbB) und Pilze, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)<sup>2)</sup> und wirksam gegen Polyoma- sowie Adenoviren
- Ultraschallbad geeignet
- DGHM<sup>1)</sup>/VAH<sup>3)</sup>- und RKI<sup>4)</sup>-gelistet

## Hinweis zur Anwendung

Helipur® eignet sich nicht zur Behandlung von thermolabilen Materialien, wie z.B. Endoskopen.

Weitere Hinweise zur Anwendung: siehe Seite 15.

## Wirkungsspektrum / Konzentrationen / Einwirkzeiten (EZ)

Einsatzgebiet	Konz.	EZ	Konz.-menge für 1 Liter
Instrumentendesinfektion (gem. DGHM <sup>1)</sup> /VAH <sup>3)</sup> ) inkl. TbB (M. terrae)	1.5%	1 Std.	15 ml
	1.5%	15 Min.	15 ml
	3.0%	5 Min.	30 ml
Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV) <sup>2)</sup>	1.0%	15 Min.	10 ml
Vacciniavirus	1.0%	15 Min.	10 ml
Polyomavirus	1.5%	5 Min.	15 ml
Adenovirus	2.0%	1 Std.	20 ml

Artikel	Art.-Nr.
Flasche 1000 ml	18894
Kanister 5 Liter	18895



### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20°C):  
Dichte (20°C, g/cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:

### Konzentrat:

11.1 ± 0.5  
1.09 ± 0.01  
rotbraune Flüssigkeit

### Gebrauchslösung: 1.5%

9.5 ± 0.5

**Besonders reinigungsaktiv**

### Helipur®

100 g Lösung enthalten: p-Chlor-m-cresol 8.5 g, p-Chlor-o-benzylphenol 4.8 g, o-Phenylphenol 4.0 g, anionische Tenside, aliphatische Alkohole, Komplexbildner, Korrosionsschutz, Duftstoffe, Farbstoff. Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 30% anionische Tenside, < 5% Phosphonate, Parfum (Benzyl Salicylate, Coumarin, Eugenol, Linalool)

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Entzündlich. Gesundheitsschädlich bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

Reizt die Haut. Gefahr ernster Augenschäden. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

1) DGHM = Deutsche Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie  
2) gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

3) VAH = Verbund für Angewandte Hygiene  
4) RKI = Robert Koch-Institut

5) IfSG = Infektionsschutzgesetz

# Helizyme

Reinigung von flexiblen Endoskopen und empfindlichen chirurgischen Instrumenten

**Helizyme** ... enzymatischer Reiniger

## Eigenschaften

Helizyme

- Flüssiges Hochleistungsprodukt
- Zur manuellen und halbautomatischen Vorreinigung von starren und flexiblen Endoskopen, thermolabilen und thermostabilen Materialien
- Innovative Kombination eines ternären Tensidsystems mit proteolytischen Enzymen
- Wirtschaftlich durch niedrige Anwendungskonzentration (1 %/5 Min.)
- Hervorragendes Lösevermögen gegenüber organischen protein- und lipidhaltigen Verschmutzungen
- Aussergewöhnliche Reinigungsleistung gegenüber besonders schwer entfernbaren Biofilmen (durch unabhängiges Fachgutachten bestätigt)
- PH-neutral
- Besonders materialschonend
- Auch im Ultraschallbad einsetzbar
- Löst auch angetrocknete Verschmutzungen bei längerem Einweichen

## Hinweise zur Anwendung

Zur Reinigung wird Helizyme als 1%ige Lösung, verdünnt mit Wasser, eingesetzt. Es empfiehlt sich die Verwendung von handwarmem entmineralisiertem Wasser oder Wasser von mindestens Trinkwasserqualität. Die Instrumente sind unmittelbar nach Gebrauch in die Helizyme-Gebrauchslösung einzulegen. Die empfohlene Einwirkzeit beträgt nur 5 Min., bei hartnäckigen oder angetrockneten Verschmutzungen gegebenenfalls auch länger.

Speziell Arbeitskanäle von flexiblen Endoskopen müssen unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers unmittelbar nach Gebrauch mechanisch, z.B. unter Zuhilfenahme von Spritzen, durchspült und mit geeigneten Bürsten behandelt werden.

Vor der anschliessenden Aufbereitung müssen am Instrument verbliebene Reinigungsmittelreste mit Wasser abgespült werden. Eine Denaturierung anhaftender Verschmutzungen, z.B. durch vorherigen Kontakt der Instrumente mit Alkoholen oder Aldehyden, ist zu vermeiden. Reinigungslösungen sind bei sichtbarer Kontamination zu erneuern, ansonsten mindestens täglich zu wechseln.

Artikel	Art.-Nr.
Flasche 1000 ml	18557
Kanister 5 Liter	18767



**Parfümfrei**

### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20°C):  
rel. Dichte (20°C, g/cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:  
Geruch:

### Konzentrat:

ca. 6  
ca. 1.08  
klar, bläulich  
parfümfrei,  
schwach tensidisch

### Gebrauchslösung: 1 %

ca. 7  
ca. 1.07  
klar, hellblau  
parfümfrei,  
schwach tensidisch

### Helizyme

100 g Lösung enthalten: Tenside, Enzyme, Komplexbildner, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5% anionische Tenside, < 5% nicht-ionische Tenside, < 5% Polycarboxylate, Methylparaben, Enzyme

Orale Toxizität: > 9000 mg/kg (Rate, kalkulatorisch ermittelt)

Ökologie: Die eingesetzten Tenside und Komplexbildner sind biologisch leicht abbaubar.

Von Kindern fernhalten!

# Cleaner N

Reinigung von thermostabilen und thermolabilen Instrumenten

**Cleaner N** ... bewährte Reinigungsleistung

## Eigenschaften

### Cleaner N

- Flüssiges Konzentrat für die manuelle und halb-automatische Vorreinigung von starren und flexiblen Endoskopen und chirurgischem Instrumentarium
- Als Reinigungsverstärker mit Helipur® H plus N mischbar
- Wirtschaftlich durch niedrige Anwendungskonzentration (1 % / 15 Min.)
- Hervorragendes Lösevermögen gegenüber organischen protein- und lipidhaltigen Verschmutzungen
- PH-neutral und dadurch besonders materialschonend
- Auch im Ultraschallbad einsetzbar
- Sehr gut geeignet zur nicht fixierenden Vorreinigung stark verschmutzter Instrumente

## Hinweise zur Anwendung

Zur Vorreinigung und als Reinigungsverstärker wird Cleaner N als 1%ige Lösung, verdünnt mit Wasser, eingesetzt. Für ein optimales Reinigungsergebnis empfiehlt sich die Verwendung von entmineralisiertem Wasser oder Wasser von mindestens Trinkwasserqualität. Für die manuelle Reinigung werden die Instrumente in die Cleaner N-Gebrauchslösung eingelegt. Die empfohlene Einwirkzeit beträgt 15 Min. Es ist darauf zu achten, dass die zu reinigenden Materialien vollständig benetzt bzw. mit der Lösung bedeckt sind.

Speziell Arbeitskanäle von flexiblen Endoskopen müssen unter Berücksichtigung der Angaben des Herstellers unmittelbar nach Gebrauch mechanisch, z.B. unter Zuhilfenahme von Spritzen, durchspült und mit geeigneten Bürsten behandelt werden.

Vor der anschliessenden Aufbereitung müssen am Instrument verbliebene Reinigungsmittelreste mit Wasser abgespült werden. Im Anschluss die Instrumente in die Wanne mit der angesetzten Desinfektionsmittellösung legen und die erforderliche Einwirkzeit beachten.

Reinigungslösungen sind bei sichtbarer Kontamination zu erneuern, ansonsten mindestens täglich zu wechseln.

Artikel	Art.-Nr.
Flasche 1000 ml	3893146



### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20 °C):  
Dichte (20 °C, g / cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:  
Geruch:

### Konzentrat:

ca. 6.7  
ca. 1.08  
klar, flüssig

### Gebrauchslösung: 1 %

ca. 7  
klar, farblos  
schwach, tensidisch

**pH-neutral**

### Cleaner N

100 g Lösung enthalten: Tenside, Komplexbildner, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5 – 15% anionische Tenside, < 5 – 15% nichtionische Tenside, < 5% Polycarbonate, Glutaral, Parfum (Limonene)

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig. Orale Toxizität: > 3000 mg/kg (Ratte, kalkulatorisch ermittelt)

Ökologie: Die eingesetzten Tenside und Komplexbildner sind biologisch leicht abbaubar.

# Praxis – Tipp

## Wechsel des Instrumentendesinfektionsmittels



### Wechsel des Instrumentendesinfektionsmittels

Bei dem Gebrauch von Instrumentendesinfektionsmitteln über einen längeren Zeitraum ist es möglich, dass Rückstände der Wirkstoffe auf den Instrumenten und Aufbereitungsutensilien (Instrumentenwannen) verbleiben oder bei weichen Oberflächen (z.B. flexible Endoskope) in die Materialien migrieren.

Bei einem Wechsel der Aufbereitungsmittel müssen diese Rückstände vor dem Einsatz des neuen Produktes entfernt werden, damit es zu keinen chemischen Unverträglichkeitsreaktionen kommt.

#### Folgendes Vorgehen empfiehlt sich:

1. **Instrumente und Instrumentenwannen inkl. Aufbereitungsutensilien mit Wasser und einem Reiniger, wie z.B. Helizyme, reinigen; flexible Endoskope mit Bürsten gem. Herstellerempfehlung reinigen**
2. **Gründlich mit Wasser nachspülen, bis kein Schaum im Spülwasser mehr entsteht – bei Endoskopen die Kanäle nicht vergessen**
3. **Die Oberflächen mit einem alkoholgetränkten Tuch (70% Isopropylalkohol) abreiben und bei Endoskopen die Kanäle unter Beachtung der Herstellerangaben mit der alkoholischen Lösung durchspülen**

Die Schritte 2 und 3 empfehlen sich besonders dann, wenn das neue Instrumentendesinfektionsmittel auf anderen Wirkstoffen als das bisherige basiert.

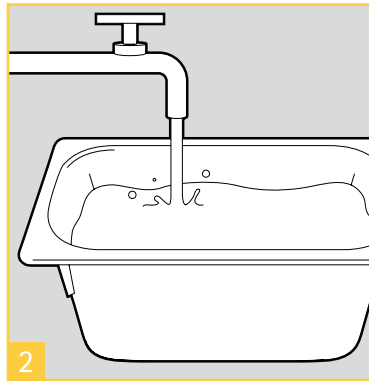
Bei einem Wechsel von aldehydhaltigen auf aminhaltige Produkte und umgekehrt können die Wirkstoffe miteinander reagieren und zu rötlich-braunen Verfärbungen führen.

Ist neben der manuellen Desinfektion auch eine maschinelle Aufbereitung im Reinigungs- und Desinfektionsgerät für Endoskope vorgesehen, so ist die Kompatibilität aller Aufbereitungsmittel (sowohl maschineller wie auch manueller) sicher zu stellen.

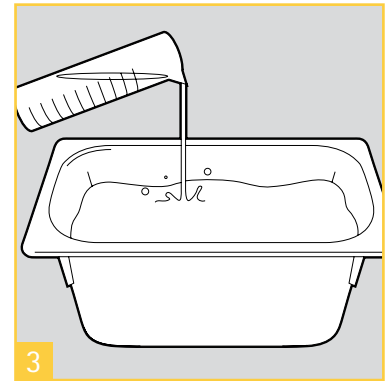
# Manuelle Instrumentenaufbereitung



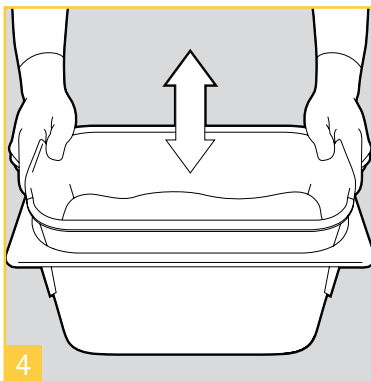
Ziehen Sie Handschuhe an.



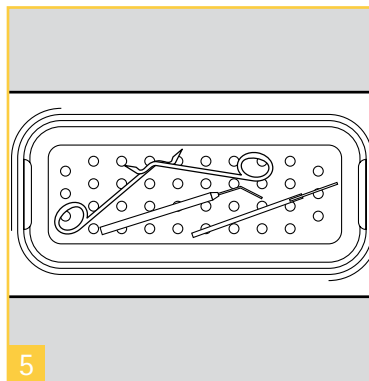
Füllen Sie den Behälter, z.B. eine Instrumentenwanne, mit kaltem Wasser.



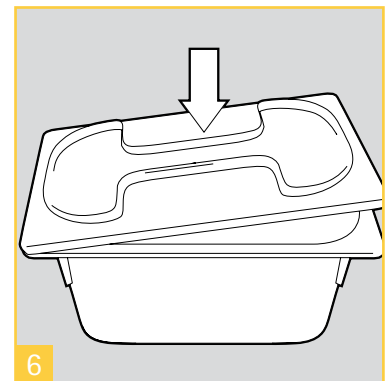
Messen Sie das Desinfektionsmittel mit Hilfe eines geeigneten Dosierungssystems ab und geben Sie es in das Wasser.



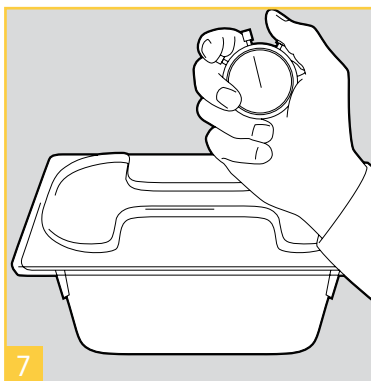
Durch Auf- und Abbewegen des Einsatzes mischen.



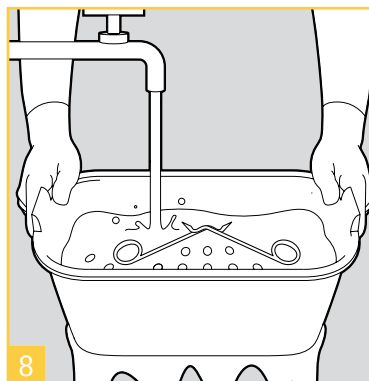
Legen Sie die Instrumente und Ausrüstung in die Lösung und stellen Sie sicher, dass diese vollständig benetzt sind.



Verschliessen Sie die Wanne.



Warten Sie ab, bis die Einwirkzeit vollständig abgelaufen ist. Die Einwirkzeit beginnt, nachdem das letzte Instrument in die Wanne gelegt wurde.



Spülen Sie die Instrumente unter fließendem, kaltem Leitungswasser gründlich ab. Zum Schluss mit demineralisiertem bzw. destilliertem Wasser abspülen. Trocknen Sie die Instrumente mit einem absorbierenden, faserfreien Tuch.

# Dosiertabelle

		Konzentration der gebrauchsfertigen Lösung								
		0.25 %	0.5 %	1 %	1.5 %	2 %	2.5 %	3 %	4 %	5 %
Menge der gebrauchsfertigen Lösung	1 Liter	2.5 ml	5 ml	10 ml	15 ml	20 ml	25 ml	30 ml	40 ml	50 ml
	2 Liter	5 ml	10 ml	20 ml	30 ml	40 ml	50 ml	60 ml	80 ml	100 ml
	3 Liter	7.5 ml	15 ml	30 ml	45 ml	60 ml	75 ml	90 ml	120 ml	150 ml
	4 Liter	10 ml	20 ml	40 ml	60 ml	80 ml	100 ml	120 ml	160 ml	200 ml
	5 Liter	12.5 ml	25 ml	50 ml	75 ml	100 ml	125 ml	150 ml	200 ml	250 ml
	6 Liter	15 ml	30 ml	60 ml	90 ml	120 ml	150 ml	180 ml	240 ml	300 ml
	7 Liter	17.5 ml	35 ml	70 ml	105 ml	140 ml	175 ml	210 ml	280 ml	350 ml
	8 Liter	20 ml	40 ml	80 ml	120 ml	160 ml	200 ml	240 ml	320 ml	400 ml
	9 Liter	22.5 ml	45 ml	90 ml	135 ml	180 ml	225 ml	270 ml	360 ml	450 ml
	10 Liter	25 ml	50 ml	100 ml	150 ml	200 ml	250 ml	300 ml	400 ml	500 ml
		Menge des für die Zubereitung der gebrauchsfertigen Lösung benötigten Konzentrats								

# Maschinelle Instrumentenaufbereitung



## Maschinelle Instrumentenaufbereitung

In der Zentralen Sterilversorgungsabteilung (ZSVA) der Spitäler hat eine stille Revolution stattgefunden. Die ZSVA ist zu einem qualifizierten Hightech-Aufbereitungsdienst geworden und wirkt mit bei Entscheidungen über die Anschaffung neuer Medizinprodukte. Die Aufbereitung von Medizinprodukten erfolgt nach geltenden Industriestandards und ist integraler Bestandteil eines Qualitätsmanagementsystems. Der Aufbereitungsvorgang wird dokumentiert und ist jederzeit rückverfolgbar. Zur Aufbereitung von Medizinprodukten werden geeignete, validierte Verfahren eingesetzt. Die Validierung von Sterilisationsverfahren gehört seit Jahrzehnten zur alltäglichen Routine. Neu sind dagegen das zusätzliche Augenmerk auf die Reinigung und die Notwendigkeit, automatische Reinigungs- und thermische Desinfektionsverfahren zu validieren. Im Gegensatz zur manuellen Reinigung und Desinfektion müssen nur automatische Aufbereitungsverfahren validiert werden.

Moderne Anlagen für die Reinigung und Desinfektion müssen bestimmten Standards entsprechen (EN 15883). Die Reinigungsleistung solcher Anlagen wird regelmässig geprüft.

Seit geraumer Zeit gibt nicht mehr der Literpreis den Ausschlag bei der Wahl eines bestimmten Produkts, sondern in erster Linie die Qualifikation des Anbieters. Kontrolliert der Anbieter den gesamten Aufbereitungsprozess, kann er ihn beurteilen und optimieren? Können die für das Qualitätsmanagement erforderlichen Dokumente bereitgestellt werden?

Bei gerade ausreichender oder gar ungenügender Sicherheit des Aufbereitungsprozesses besteht die Gefahr, dass wertvolle chirurgische Instrumente beschädigt werden oder sogar die Sicherheit der Patienten durch nicht sachgemäss gereinigte Instrumente aufs Spiel gesetzt wird. B. Braun ist der einzige Anbieter mit Kernkompetenz/ Know-how in allen der folgenden Bereiche:

- Instrumentenherstellung, -forschung und -entwicklung
- Instrumentenaufbereitung (von der einfachen manuellen Aufbereitung bis hin zum ZSVA-Management)
- Forschung, Entwicklung, Herstellung und Anwendung von Reinigungs- und Desinfektionsprodukten sowohl für die manuelle als auch für die maschinelle Instrumentenaufbereitung, Prozessmanagement bei Reinigungsverfahren
- Technische Beratung in den Bereichen Hygiene und Aufbereitungsverfahren
- Fortbildung (Fachkurse für Sterilisationsassistenten)

Auf diese Weise vereint B. Braun unter einem Dach komplexe, interdisziplinäre Grundlagen für Technologie, Materialeigenschaften und Reinigungssysteme. Davon profitieren unsere Kunden.





## Übersicht

<b>Prozess</b>	alkalisch	neutral/enzymatisch	neutral/enzymatisch
<b>pH-Wert</b>	pH > 10	pH = 7	pH = 7
<b>Reinigung</b>	Helimatic® Cleaner alkaline	Helimatic® Cleaner neutral Helimatic® Cleaner enzymatic	Helimatic® Cleaner neutral Helimatic® Cleaner enzymatic
<b>Neutralisation</b>	Helimatic® Neutralizer C	Helimatic® Neutralizer C	
<b>Desinfektion</b>	thermisch	thermisch	chemo-thermisch Helimatic® Disinfectant
<b>Schluss-Spülung</b>	Helimatic® Rinse neutral	Helimatic® Rinse neutral	
<b>Anästhesiezubehör</b>	•	•	
<b>Flexible Endoskope</b>			•
<b>Starre Endoskope</b>	•	•	
<b>Mikrochirurgische Instrumente</b>	•	•	
<b>Minimal Invasive Instrumente</b>	•	•	
<b>Chirurgische Instrumente</b>	•	•	
<b>Untersuchungsbesteck und Stationsinstrumente</b>	•	•	
<b>OP-Schuhe</b>		•	
<b>Laborglas</b>	•		
<b>Betten und Container</b>		•	
<b>Babyflaschen aus Glas</b>	•		

# Helimatic® Cleaner alkaline

Alkalischer Flüssigreiniger

Helimatic® Cleaner alkaline ... für besondere Reinigungsanforderungen

## Eigenschaften

Helimatic® Cleaner alkaline

- Alkalischer Flüssigreiniger mit pH > 10 und spezieller Tensidkombination
- Löst das gesamte Spektrum der organischen Verschmutzungen und optimiert die Reinigung bei besonderen Aufbereitungsproblemen und Risikosituationen
- Reduziert Risiken einer iatrogenen Übertragung von CJK/vCJK gemäss Abschlussbericht der Task Force vCJK des Robert Koch-Institutes 04.2002
- Schaumarm auch unter organischer Belastung

## Dosierung und Anwendungshinweise

Anwendungsdosierung 0.3% bis 0.8%

Zur Neutralisierung von Alkaliresten ist Helimatic® Neutralizer C geeignet.

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	18731
Kanister 25 Liter	18733
Fass 200 Liter	18774
Fass 600 Liter	18796



pH > 10, mit Tensiden

### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20°C):  
rel. Dichte (20°C, g/cm³):  
Aussehen:  
Geruch:  
Leitfähigkeit:

### Konzentrat:

ca. 13  
1.085  
klar, leicht gelblich  
neutral, angenehm

### Gebrauchslösung: 0.5%

ca. 11  
0.988  
leicht trüb  
neutral, angenehm  
ca. 49 µS/cm

### Helimatic® Cleaner alkaline

Zusammensetzung: Natriumhydroxid, Korrosionsinhibitoren, Tenside, Komplexbildner, weitere Hilfsstoffe

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5% anionische Tenside, < 5% nicht-ionische Tenside, 5% NTA, < 5% Phosphonate, < 5% Polycarboxylate

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Verursacht Verätzungen.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Umweltinformation: Wassergefährdungsklasse 2

# Helimatic® Neutralizer C

Flüssiges Neutralisationsmittel

Helimatic® Neutralizer C ... umweltschonend durch Zitronensäure

## Eigenschaften

Helimatic® Neutralizer C

- Umweltverträgliches flüssiges Neutralisationsmittel
- Für die Neutralisation nach dem Einsatz von Helimatic® Cleaner alkaline
- Auf Basis von Zitronensäure
- Umweltverträglich und leicht abbaubar
- Phosphat- und tensidfrei
- Auch in Ergänzung zu Neutralreinigern einsetzbar, um in Abhängigkeit der Wasserqualität das Aufbereitungsergebnis zu verbessern

## Dosierung und Anwendungshinweise

Anwendungsdosierung 0.05% bis 0.3%

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	18732
Kanister 25 Liter	18734
Fass 200 Liter	18772
Fass 600 Liter	18798



Phosphat- und tensidfrei

### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20°C):  
rel. Dichte (20°C, g/cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:  
Geruch:  
Leitfähigkeit

### Gebrauchslösung: 0.1 %

ca. 3.2  
0.988  
klar, farblos  
neutral, angenehm  
210 µS cm<sup>-1</sup>

### Helimatic® Neutralizer C

Zusammensetzung: 15 – 30 % Zitronensäure

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Reizt die Augen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen

# Helimatic® Cleaner enzymatic

Flüssiger Enzymreiniger zur Aufbereitung von flexiblen Endoskopen und chirurgischen Instrumenten

## Helimatic® Cleaner enzymatic ... materialschonende Reinigung

Die hohen Anforderungen an Aufbereitungsverfahren und Produkte werden vor allem an mikrochirurgischen Instrumenten und flexiblen Endoskopen deutlich, die ein kompliziertes System von teilweise engen Kanälen, Verzweigungen und sperrigen Hohlräumen bilden. Zusätzlich erfordern die empfindlichen Geräte mit ihren komplizierten Optiken, Lichtleitern, speziellen Verklebungen und hochelastischen Kunststoffen eine besonders schonende Behandlung, um die Funktionsfähigkeit auch nach vielen Aufbereitungszyklen nicht zu beeinträchtigen. Die Produkte Helimatic® Cleaner enzymatic und Helimatic® Disinfectant bilden ein abgestimmtes System für die maschinelle Reinigung und Desinfektion flexibler Endoskope und thermolabiler Geräte/Zubehör.

### Helimatic® Cleaner enzymatic

Eine Schlüsselrolle bei der chemothermischen Aufbereitung nimmt der Reinigungsschritt ein. Nur die rückstandsfreie Reinigung von Blut-, Sekret- und Proteinkontaminationen gewährleistet den Erfolg der Aufbereitung und verhindert Inkrustationen von Restverschmutzungen durch den nachfolgenden Desinfektionsschritt bzw. die Trocknungsphase.

Dies leistet Helimatic® Cleaner enzymatic, ein pH-neutrales Hochleistungsprodukt, das für eine gründliche Reinigung sorgt und gleichzeitig besonders die Belange empfindlicher Materialien berücksichtigt.

### Eigenschaften

Helimatic® Cleaner enzymatic

- Patentierte, innovative Enzym-Wirkstoffkombination für optimierte Reinigungsleistung
- Hervorragendes selbsttätiges Reinigungsvermögen speziell gegenüber Blut- und Eiweissverschmutzungen
- Besonders geeignet bei schwer zugänglichen Stellen von Geräten mit komplizierter Geometrie
- pH-neutral und sehr materialschonend gegenüber Kunststoffen und metallischen Oberflächen

### Dosierung und Anwendungshinweise

siehe Helimatic® Disinfectant

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	18558
Kanister 25 Liter	18561
Fass 200 Liter	18560
Fass 600 Liter	18740



**Innovative Enzym-Wirkstoffkombination**

### Helimatic® Cleaner enzymatic

Zusammensetzung: Tenside, Enzyme, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5% anionische Tenside, < 5% nicht-ionische Tenside, < 5% Polycarboxylate, Methylparaben, Enzyme

# Helimatic® Disinfectant

Flüssiges Desinfektionsmittel für flexible Endoskope und thermolabile Materialien

**Helimatic® Disinfectant** ... für die chemothermische Aufbereitung

Helimatic® Disinfectant ist speziell für chemothermische maschinelle Aufbereitungsverfahren, welches nach dem Reinigungsschritt zum Einsatz kommt.

Die umfassende bakterizide, tuberkulozide, fungizide und viruzide<sup>1)</sup> Wirkung, kombiniert mit einer schaumfreien und besonders materialschonenden Arbeitsweise, gewährleistet die Desinfektionsleistung im angegebenen Temperaturbereich.

## Eigenschaften

Helimatic® Disinfectant

- Für die chemothermische Aufbereitung
- Bakterizide, tuberkulozide, fungizide und viruzide<sup>1)</sup> Wirkung
- Schaum- und tensidfrei
- Besonders materialschonend

## Dosierung und Anwendungshinweise

Beispielhafter Verfahrensablauf für R/D-Automaten.  
Hamo LS-950-FC/LC.

(Prof. H.-P. Werner, HygCen, Schwerin):

- Vorreinigung mit Kaltwasser, Zeit: 2 Min.
- Reinigung mit Helimatic® Cleaner enzymatic, Konzentration 0.5%, Temperatur 38 °C, Zeit: 3 Min.
- Desinfektion mit Helimatic® Disinfectant. Konzentration 1.0%, Temperatur 55 °C, Haltezeit: 5 Min.
- Schlusspülung mit keimfreiem entmineralisiertem Wasser
- Trocknung

Verfahrensabläufe für andere R/D-Automaten auf Anfrage.

## Wirkungsspektrum / Mikrobiologische Aktivität von Helimatic® Disinfectant (in vitro)

Testorganismus	Konz.	EZ	Temp.
S. aureus	0.25%	5 Min.	45 °C
P. aeruginosa	1.0%	5 Min.	35 °C
M. terrea	1.0%	5 Min.	45 °C
E. hirae	1.0%	5 Min.	45 °C
C. albicans	0.5%	5 Min.	45 °C
Polio	1.0%	5 Min.	50 °C
Adeno	1.0%	5 Min.	45 °C

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	18562
Kanister 25 Liter	18789



**Umfassende Wirksamkeit**

### Helimatic® Disinfectant

Zusammensetzung: 100 g Lösung enthalten: Glutardialdehyd 20.0 g, Salze organischer Säuren, Lösemittel, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5% Phosphonate

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Enthält Glutaral. Gesundheitsschädlich beim Einatmen oder Verschlucken. Verursacht Verätzungen. Sensibilisierung durch Einatmen oder Hautkontakt möglich.

Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen. Darf nicht in Hände von Kindern gelangen.

<sup>1)</sup> gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

# Helimatic® Cleaner neutral

Flüssiges pH-neutrales Reinigungsmittel

Helimatic® Cleaner neutral ... besonders schonend

## Eigenschaften

Helimatic® Cleaner neutral

- Hochleistungsprodukt für die maschinelle Reinigung chirurgischer Instrumente, Anästhesiematerialien, Stationswagen und Containern
- Hervorragende Reinigungskraft
- Schaumfreiheit in allen Temperaturbereichen
- Universell einsetzbar
- pH-neutral und mit speziellen Korrosionsschutzkomponenten
- Besonders schonend bei empfindlichen Materialien wie Buntmetallen, farbeloxiertem Aluminium und Kunststoffen
- Einsatz in Konzentrationen zwischen 0.1 % und 0.5 %
- Nachfolgender Neutralisationsschritt ist nicht erforderlich

## Dosierung und Anwendungshinweise

Zur maschinellen Aufbereitung in Reinigungs- und Desinfektionsautomaten sowie in Spezialspülmaschinen wird Helimatic® Cleaner neutral in einer Konzentration zwischen 0.1 % und 0.5 % eingesetzt.

Ein nachfolgender Neutralisationsschritt ist nicht erforderlich. Die Einstellung der Konzentration erfolgt gewöhnlich geräteseitig über Dosierpumpen (Herstellerhinweise beachten).

Eine Schluss-Spülung mit vollentsalztem Wasser verhindert Fleckenbildung auf metallischen Oberflächen.

## Aufbereitung von Stationswagen

Helimatic® Cleaner neutral kann in Kombination mit dem pH-neutralen Klarspüler Helimatic® Rinse neutral angewandt werden.

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	18519
Kanister 25 Liter	18520
Fass 200 Liter	18521
Fass 600 Liter	18797

### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20°C):  
rel. Dichte (20°C, g/cm³):  
Aussehen:  
Geruch:  
Leitfähigkeit:

### Konzentrat:

ca. 6  
ca. 1.08  
klar, flüssig

### Gebrauchslösung: 0.5 %

ca. 7  
schwach, angenehm  
ca. 480 µS/cm

Patentiertes Tensidsystem



### Helimatic® Cleaner neutral

Zusammensetzung: Tenside, Komplexbildner, Korrosionsinhibitoren, Konservierungsmittel, Duftstoffe, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: < 5 % anionische Tenside, < 5 % nicht-ionische Tenside, 5 % NTA, < 5 % Phosphonate, < 5 % Polycarboxylate, Glutaral, Parfüm

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien und Gefahrstoffverordnung nicht kennzeichnungspflichtig.

# Helimatic® Rinse neutral

pH-neutrales, flüssiges Klarspülmittel

Helimatic® Rinse neutral ... für schnelle und fleckenfreie Trocknung

## Eigenschaften

Helimatic® Rinse neutral

- Klarspülkonzentrat für chirurgische Instrumente, medizinische Utensilien, Stationswagen, Container und Bettgestelle
- Für eine zeitsparende, fleckenfreie Trocknung metallischer und vergüteter Oberflächen
- pH-neutral
- Breite Materialverträglichkeit gegenüber Metallen, speziell Buntmetallen, farbeloxiertem Aluminium und Kunststoffen
- Toxikologisch unbedenklich
- Einsatz im letzten Spülgang in Konzentrationen zwischen 0.05% und 0.2%

## Dosierung und Anwendungshinweise

Anwendungsdosierung 0.05% bis 0.2%

Die Einstellung der Konzentration erfolgt gewöhnlich geräteseitig über Dosierpumpen (Herstellerhinweise beachten). In zeitkritischen Fällen, in denen eine rasche Verfügbarkeit der aufbereiteten Utensilien oder der Spülanlage erforderlich ist, empfiehlt sich eine Prozesstemperatur von mindestens 80 °C einzuhalten.

Nach Beendigung des Programms sind die Utensilien genügend aufgeheizt, um innerhalb kürzester Zeit zu trocknen. Ein separater Trocknungsschritt kann somit entfallen.

Durch eine Spülwassertemperatur von 93 °C kann gleichzeitig eine thermische Schlussdesinfektion durchgeführt werden.

**Systemlösung:** Es empfiehlt sich Helimatic® Rinse neutral in Kombination mit dem pH-neutralen Reinigungsmittel Helimatic® Cleaner neutral anzuwenden.

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	18568
Kanister 25 Liter	18528
Fass 200 Liter	18773



<b>Physikalisch-chemische Daten</b>	<b>Konzentrat:</b>	<b>Gebrauchslösung: 0.2%</b>
pH-Wert (20 °C):	ca. 7	ca. 7
Dichte (20 °C, g/cm <sup>3</sup> ):	ca. 1.01	
Aussehen:	klar, flüssig	
Geruch:		schwach

**Toxikologisch unbedenklich**

## Helimatic® Rinse neutral

Zusammensetzung: 5 – 15% nichtionische Tenside, Lösemittel, Hilfsstoffe.

Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 5 – 15% nichtionische Tenside

Angaben gemäss Gefahrstoffverordnung: Reizend. Gefahr ernster Augenschäden. Entzündlich. Bei Berührung mit den Augen sofort mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.

# Helimatic® Latriniser

Flüssiger, saurer Klarspüler für die hygienisch-thermische Steckbeckenaufbereitung

Helimatic® Latriniser ... für glänzendes und fleckenfreies Spülgut

## Eigenschaften

Helimatic® Latriniser

- Für thermisch arbeitende Steckbeckenreiniger, geeignet für Steckbecken, Urinflaschen, Stuhleimer, Sekretgläser und ähnliche Entsorgungsbehälter
- Unterstützt die Reinigung, bindet Kalk und sorgt für fleckenfreie, glänzende Oberflächen
- Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im harten Praxisalltag erfolgreich geprüft
- Schaumarm und umweltschonend dank speziell optimierter, phosphatfreier Wirkformel
- Hohe Materialverträglichkeit bei Edelstahl, Aluminium, Kunststoff und Glas

## Dosierung und Art der Anwendung

Die Dosierung erfolgt in der Regel über maschinenseitig eingebaute Dosiergeräte und beträgt:

3 – 5 ml/l bei einer Wasserhärte < 15 °dH

3 – 10 ml/l bei einer Wasserhärte ≥ 15 °dH.

Individuelle Einstellungen und Anpassungen erfolgen durch den Servicetechniker.

Empfehlungen der Maschinenhersteller sind zusätzlich zu beachten.

## Hinweise

Nur für säurebeständige Dosiersysteme und Oberflächen aus Edelstahl, Aluminium, für Kunststoffbehälter und Glas geeignet.

In Einzelfällen kann es bei Kupfer- und Messingoberflächen zu kosmetischen Veränderungen kommen. Für nicht genannte Materialien empfiehlt sich die Durchführung eigener Voruntersuchungen.

Artikel	Art.-Nr.
Kanister (Marwin)* 5 Liter	18823
Kanister 10 Liter	19111
Fass 200 Liter	18944

<b>Physikalisch-chemische Daten</b>	<b>Konzentrat:</b>	<b>Gebrauchslösung: 0.5%</b>
pH-Wert (20 °C):	ca. 1.8	ca. 3 – 5
Dichte (20 °C, g/cm <sup>3</sup> ):	ca. 1.04	ca. 1.0
Aussehen:	klare, farblose	
	bis gelbliche Flüssigkeit	



Effektiv und wirtschaftlich

## Helimatic® Latriniser

Zusammensetzung: Nichtionische Tenside, organische Säuren, Lösungsvermittler, Konservierungsmittel, Korrosionsinhibitoren, Hilfsstoffe.  
Angaben gemäss Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien: 5 – 15% nichtionische Tenside, Konservierungsmittel, Phenoxyethan



# Tiutol® KF

Für die chemothermische Reinigung und Desinfektion von Hämodialysegeräten und Instrumenten

Tiutol® KF ... für den Dialysebereich

## Eigenschaften

Tiutol® KF

- Desinfektionsmittelkonzentrat mit hoher Reinigungskraft
- Kaliumfrei
- Kompatibel mit Dialog<sup>+</sup> Dialysemaschinen
- Wirkt gegen Bakterien inkl. TbB und Pilze. Viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)<sup>1)</sup>
- Besitzt eine hohe Materialverträglichkeit und wirkt entschäumend

## Dosiertabelle

	Konz.	EZ
Tiutol® KF 5 Liter	3.0%	15 – 30 Min. bei 60 °C (abhängig vom Maschinentyp)

## Wirkungsspektrum

- Bakterizid inkl. TbB
- Fungizid
- Viruzid (inkl. HBV, HCV, HIV)<sup>1)</sup>
- Sporozid

Artikel	Art.-Nr.
Kanister 5 Liter	7120222



Hohe Reinigungskraft

### Physikalisch-chemische Daten

pH-Wert (20 °C):  
Dichte (20 °C, g / cm<sup>3</sup>):  
Aussehen:  
Geruch:

### Konzentrat:

ca. 13.5  
ca. 1.24  
hellgelb  
nach Chlor

### Tiutol® KF

100 g Lösung enthalten: Aktivchlor 3.9 g, Natronlauge, spezielle Stabilisatoren, Korrosionsschutz, Wasser.

1) gem. RKI-Empfehlung, Bundesgesundheitsblatt 01-2004

# Melseptomat® G

Dezentraler Dosierautomat mit dem Schlüssel zum Erfolg

Melseptomat® G ... einfach in der Bedienung

## Eigenschaften

Melseptomat® G

- Eintasten-Bedienung
- Extrem robustes Edelstahlgehäuse (1.5 mm Stahlblech) mit vandalsicherer Bedientaste
- Der Betriebszustand und die Leer- und Störungsmeldungen werden mit der in die Bedientaste integrierten grün-roten Ringleuchte (LED) angezeigt
- Herausnehmbarer, autoklavierbarer Mischbecher
- Dosierung über Schlüsselschalter wählbar
- Dosiervorstufen: 0.25 %, 0.5 %, 1 %, 1.5 %, 2 %, 4 %
- Abgabemenge der gebrauchsfertig verdünnten Lösung wählbar von 1 – 50 Liter. Der Dosiervorgang kann jederzeit per Knopfdruck abgebrochen werden
- Kalibrieren ohne das Gerät zu öffnen
- Positiver Dosierfehler: +6.5%
- Mikroprozessorgesteuertes System
- Überwachung des kompletten Dosiervorganges durch Sensoren
- Automatische Abschaltung bei Konzentrat- bzw. Wassermangel sowie Konzentratflussunterbrechung
- Optische Anzeige der Betriebszustände und Funktionsstörungen

## Technische Daten Melseptomat® G

Abgabemenge	max. 400 Liter/Stunde
Mengenvorwahl	1 – 50 Liter
Mindestabgemenge	1 Liter
Dosiervorwahl	0.25 – 0.5 – 1 – 1.5 – 2 – 4 %
Positiver Dosierfehler	+ 6.5 %
Wasseranschluss	1/2" Aussengewinde
Wasserzulaufdruck	0.5 bar – 6 bar
Stromversorgung	über Steckernetzgerät Primärspannung: 90 – 264 V, ~50 – 60 Hz; Sekundärspannung: 24 VDC; 1A
Leistung	max. 24 VA
Masse (B x H x T)	375 mm x 370 mm x 150 mm
Sauglanze	mit Anschluss an 5 Liter Kanister mit Gewinde VS DIN 50
Auslaufschlauch	max. Länge 1 Meter

## Hinweise zur Anwendung

Einfach per Knopfdruck stellt der Melseptomat® G eine genau dosierte, gebrauchsfertige Desinfektions- oder Reinigungslösung aus Konzentrat und Leitungswasser her. Dabei überwachen Sensoren den Dosiervorgang. Einsetzbar in allen Bereichen des Krankenhauses, der Lebensmittelverarbeitung oder Industrie, wo es auf genaue Dosierung ankommt.

Artikel	Art.-Nr.
Dezentrales Dosiergerät	3908420
Kalibrierset zu Melseptomat® G	3908419



# Heli-Dos

## Anschlussfertige Umfüllanlage

Heli-Dos ... anschlussfertig und geprüft

### Eigenschaften

Heli-Dos

- Umfüllanlage zur vollautomatischen Förderung von Prozesschemie aus Grossgebinden (200 Liter Fass oder 600 Liter Leihcontainer)
- Dient der Versorgung von einem oder mehreren Reinigungs- und Desinfektionsgeräten oder gewerblichen Spülgeräten
- Einfach in der Bedienung – besonders wichtig für den Routinebetrieb
- Wirtschaftlich
- Reduziert die Abfallmenge, spart Zeit und Kosten gegenüber klassischen 5 und 10 Liter Kanister
- Hohe Betriebssicherheit
- Geeignet für alle Helimatic® Produkte
- Nicht geeignet für:
  - leicht entzündliche Produkte
  - Produkte auf Basis von Peressigsäure oder Wasserstoffperoxid

### Dosierung und Anwendungshinweis

- Automatischer Betrieb
- Ein-Mann-Bedienung, alle Zustände der Sensoren und Aktoren sind sowohl am Pumpenautomat als auch am Vorlagebehälter sichtbar
- Fördert bis Pumpe Luft ansaugt – ein umständliches und zeitaufwendiges Umfüllen der Restmenge aus nicht vollständig entleerten Grossgebinden entfällt



Artikel	Art.-Nr.
Heli-Dos® Pumpenautomat PA 308	3908382
Heli-Dos® Vorlagenbehälter VLB 508	3908385
Heli-Dos® Medien- und Busleitung 30 Meter	3908383
Heli-Dos® Alarm	3908406

### Heli-Dos

#### Konform mit:

Sicherheit: IEC 61010-1 (2001) (2<sup>nd</sup> Edition); EN 61010 (2<sup>nd</sup> Edition)

EMV: EN 61326: 1997 + A1: 1998 + A2: 2001 + A3: 2003

EU-Richtlinien: 2006/95/EC + 2004/108/EC + 2002/95/EC + 2002/96/EC

